

Køln in Alarmbereitschaft: 38-Jæhriger nach Klinikflucht weiter auf der Flucht!

Ein 38-jæhriger Straftæter entkam am 16. Juni 2025 wæhrend eines Freigangs aus der Klinik in Porz. Die Polizei fahndet aktiv nach ihm.



Porzer Ringstraæe, 51149 Køln, Deutschland - In Køln sorgt ein Vorfall fpr Aufregung: Ein 38-jæhriger Straftæter befindet sich seit dem 16. Juni 2025 auf der Flucht. Bei einem begleiteten Freigang in der forensischen LVR-Klinik an der Porzer Ringstraæe in Westhoven entkam er seiner Betreuerin und verschwand in ein angrenzendes Waldstþck. Glþcklicherweise blieb die Betreuerin unverletzt. Die Polizei Køln bestætigte am 23. Juni, dass die Fahndung nach dem Flþchtigen nach wie vor aktiv ist und umfangreiche Maánahmen eingeleitet wurden, um den Mann zu finden. Sie haben das Gebiet rund um das Gremberger Wældchen bereits am Tag nach seiner Flucht mit Hundertschaften und Spþrhunden abgesucht, jedoch ohne Erfolg, wie [ksta.de](https://www.ksta.de) berichtet.

Der gesuchte Mann wird als etwa 1,74 Meter groß beschrieben, hat kurze dunkle Haare und trug zum Zeitpunkt seiner Flucht ein schwarzes T-Shirt, dunkelblaue Jeans sowie graue Adidas-Sneaker. Auffällige Merkmale sind eine L-förmige Narbe am linken Unterarm, eine Narbe an der linken Hand und eine Stern-Tätowierung am rechten Oberarm. Die Polizei gibt an, dass von dem Flüchtigen momentan keine Gefahr für die Allgemeinheit ausgehe. Dennoch rufen die Beamten die Bevölkerung dazu auf, im Falle eines Kontakts mit der gesuchten Person Vorsicht walten zu lassen und umgehend den Notruf 110 zu verständigen.

Hintergründe zur forensischen Psychiatrie

Die Flucht des 38-Jährigen wirft einen Blick auf die Thematik der forensischen Psychiatrie in Deutschland. Mehr als jeder vierte Erwachsene leidet jährlich an psychischen Erkrankungen, was in manchen Fällen zu rechtswidrigen Handlungen führen kann. In solchen Fällen ordnen Gerichte eine Unterbringung in psychiatrischen Kliniken an, um die Sicherheit der Allgemeinheit zu gewährleisten. Diese Maßnahmen gehören zu den sogenannten Maßregeln der Besserung und Sicherung, die auch in § 61 StGB verankert sind. Der Zweck dieser Unterbringungen ist es, prognostizierte Taten zu verhindern und den betroffenen Personen therapeutische Unterstützung zu bieten, wie [mags.nrw](#) erklärt.

Im Maßregelvollzug können Patienten, die als therapiefähig und -willig gelten, nachgewiesene Therapiefortschritte machen, die zu Lockerungen führen. Dies kann Einschlüsse wie Besuchsmöglichkeiten oder Ausgänge umfassen. Aber nicht jeder Patient hat diese Möglichkeit, vor allem nicht diejenigen mit starken Persönlichkeitsstörungen oder gestörtem Sexualverhalten, die strengen Kriterien unterliegen. Das Ziel der Lockerungen ist, die Verantwortung schrittweise an die Patienten zurückzugeben und sie auf eine mögliche Entlassung vorzubereiten, wie die Inhalte von [klinikum-weissenhof.de](#) verdeutlichen.

Aktueller Stand der Fahndung

Die Polizei Köln setzt ihre Fahndungsmaßnahmen mit Unterstützung des Streifendienstes fort. Obwohl die ersten Suchaktionen im Gremberger Wäldchen ohne Erfolg blieben, bleibt es das Ziel, den Flüchtigen schnellstmöglich zu finden. In der Tat ist die Ergreifung solcher Personen von zentraler Bedeutung nicht nur für die Sicherheit der Anwohner, sondern auch für das therapeutische System selbst.

Ein weiterer Aufruf zur Sensibilisierung ist gemacht: Die Polizei empfiehlt, lieber einmal zu viel zu handeln, als in eine gefährliche Situation zu geraten. Es bleibt zu hoffen, dass der 38-Jährige bald gefasst wird, um sowohl die Bevölkerung als auch die weiteren Abläufe im Maaßregelvollzug nicht weiter zu gefährden.

Details	
Ort	Porzer Ringstraße, 51149 Köln, Deutschland
Quellen	• www.ksta.de • www.mags.nrw • www.klinikum-weissenhof.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net